

GNASER JUGENDBLICK

Gnas  aus der Sicht der Jugend ...

DU hast
die Wahl!

Interview mit
Sarah Puntigam

Was ist dein
Traumberuf?

Jugendvereine
stellen sich vor

Warum gehst du
am 15. Oktober
zur Wahl?

Ein Kinofilm mit unerwartetem Ende...

Wenn ein Stück Geschichte wieder zum Leben erwacht

Knapp 200 Besucher fanden sich am 27. August im Schloss Poppendorf ein und folgten der Einladung zum diesjährigen WOCHE-Wanderkino. Die Akteure der Jugendarbeit Gnas sorgten für eine gemütliche Atmosphäre und kümmerten sich auch darum, dass niemand mit leerem Magen den Film genießen musste. Bereits vor Beginn schauten sich viele Interessierte am Schlossgelände um und hatten so die Gelegenheit, einige Einblicke in die Geschichte des Schlosses zu erlangen.

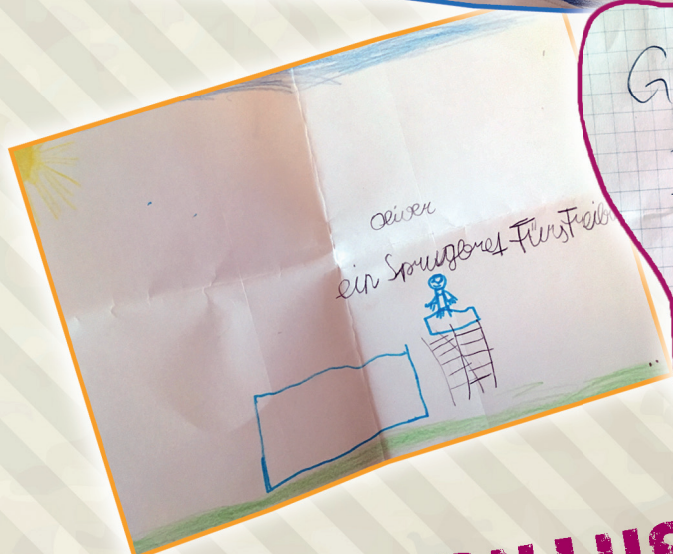
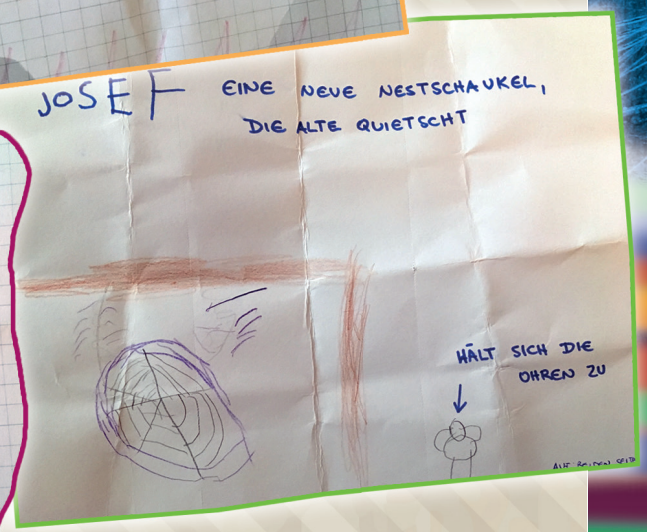
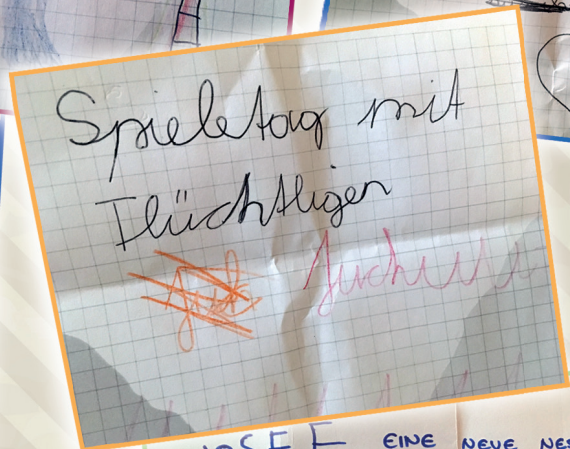
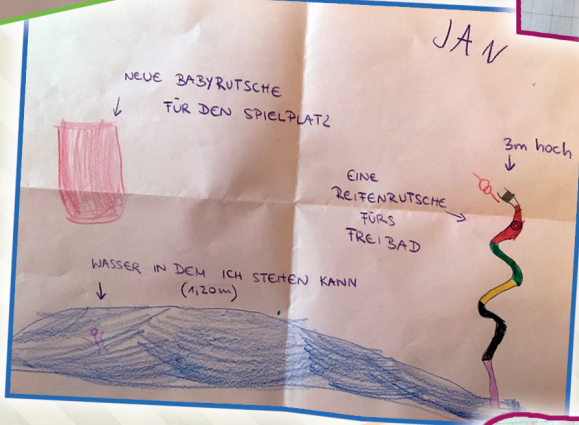
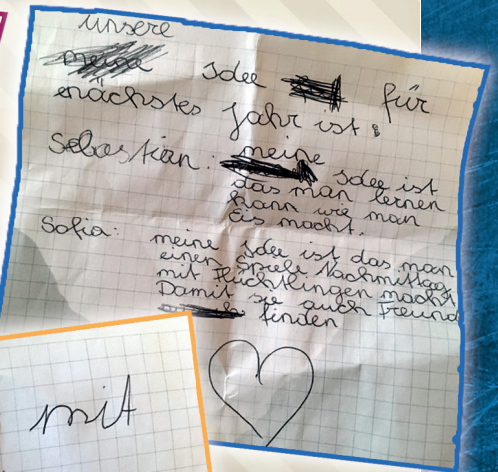
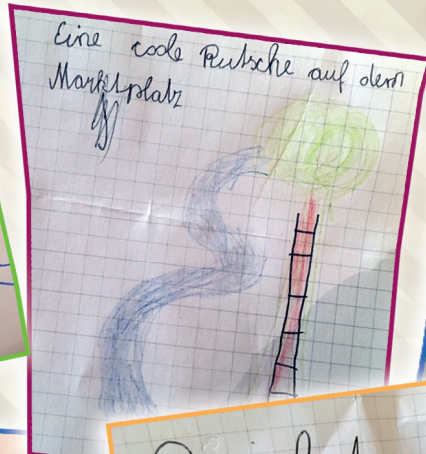
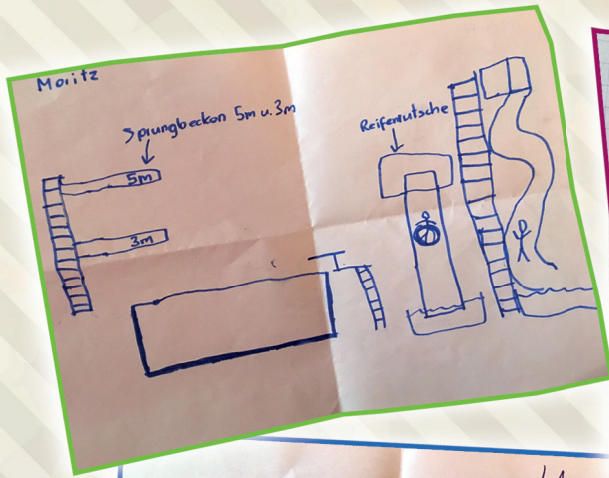
„Anti-Beamti, Der Vollposten“ lautete der Titel des Films, der gespielt wurde und in der ersten Viertelstunde wurde bereits sehr viel gelacht. Nach dieser Viertelstunde nahm die Vorstellung aber ein jähes Ende. Es begann wie aus Kübeln zu schütten, und jeder versuchte sich nur noch ins Trockene zu retten. Die ausgelassene Stimmung ging dabei allerdings nicht verloren. Mit vereinten Kräften wurde alles Notwendige aus dem Regen gerettet, was dem einen oder anderen zu einer, vermutlich etwas unfreiwilligen Dusche verhalf. Der Film kam aufgrund dieser Wetterverhältnisse zu einem verfrühten Ende, das Schloss ließ seine Tore allerdings noch länger offen. Einige Gäste suchten noch die Schlosstaverne auf und andere nutzten noch einmal die Gelegenheit, dem Rittersaal einen Besuch abzustatten.

Im Nachhinein lässt sich sagen, dass die Organisatoren großartige Arbeit geleistet haben und allen Mitwirkenden ein großes Dankeschön gilt. Das Wetter konnte leider niemand beeinflussen und es machte einen Strich durch die Rechnung.

Aufgrund der positiven Rückmeldungen ist die Chance allerdings sehr groß, dass das Sommerkino auch nächstes Jahr wieder seinen Weg nach Gnas findet und sich hoffentlich größter Beliebtheit erfreut.



„Das wünsche ich mir für Gnas, wie sieht es bei dir aus?“



HAST DU LUST MITZUGESTALTEN?

IN DER SCHATZKISTE IST PLATZ FÜR DEINE IDEE

KOMM IN DIE GEMEINDE UND SAG UNS WAS DU DIR DENKST!



Interview mit Sarah Puntigam

Von Laura Niederl und Lisa Trummer

Wer Sarah Puntigam ist, dürfte mittlerweile jeder wissen. Die Profifußballerin schaffte es in der österreichischen Nationalmannschaft der Frauen bis ins Halbfinale der EM. Wir hatten die Ehre, die 24-jährige Sportlerin aus Ramingstein telefonisch interviewen zu dürfen.

1. Wolltest du schon immer Profifußballerin werden?

„Ich kann mich gar nicht mehr genau erinnern, was ich als kleines Kind werden wollte. Ein sehr früher Berufswunsch von mir war Polizistin, der aber nach einiger Zeit wieder verfiel. Ich habe schon immer gerne Fußball gespielt mit meinen Cousins und meinem Bruder, dabei konnte ich auch immer mit ihnen mithalten. Aus meinem Hobby wurde mein Beruf.“

2. Wurdest du von deinen Eltern unterstützt?

„Ja, sehr. Sie haben mich oft gefahren und sind zu meinen Spielen gekommen. Ich bin ihnen dafür sehr dankbar!“

3. Was hat dein Umfeld früher zu deinem Beruf gesagt und was heute?

„Es fand eigentlich jeder gut. Mein Onkel war mein erster Trainer und hat mich auch immer unterstützt. Es war nicht so gern gesehen, dass ein Mädchen bei den Jungs mitspielt, dank meinem Onkel tat ich es aber trotzdem.“

4. Warst du bei der EM besonders nervös?

„Nein, eigentlich nicht. Ich bin nicht so der Typ, der schnell nervös wird. Bei unserem ersten Spiel gegen die Schweiz war ich aber trotzdem etwas aufgeregt.“

5. Wie habt ihr eure Siege gefeiert?

„Ich glaube, davon gibt es sogar Videos“, erklärt sie uns und lacht.

„Nach unserem Sieg gegen die Schweiz haben wir uns so gefreut, weil es einfach niemand von uns erwartet hätte. Damit hatten wir unser eigentliches Ziel schon erreicht, wir waren ja die kompletten Außenseiter! Darum haben wir es auch ordentlich gefeiert.“

6. Was für ein Gefühl war es, den entscheidenden Treffer im Viertelfinale erzielt zu haben?

„Im Nachhinein war es ein überragendes Gefühl. Aber währenddessen war ich wie in meiner eigenen Welt. Ich habe alles um mich herum ausgeblendet. Danach habe ich mir Videos davon angeschaut, es war einfach toll!“

7. Hast du damit gerechnet, dass ihr es bis zum Halbfinale schafft?

„Nein, definitiv nicht! Es war eine große Erleichterung, dass wir gegen die Schweiz gewonnen haben. Aber dass wir es bis zum Halbfinale schaffen, hatte sicher niemand von uns erwartet.“

8. Hat sich dein Leben dadurch in irgendeiner Art verändert?

„Eigentlich nicht. Ich werde nun zwar öfter deshalb angesprochen, aber viel hat sich nicht verändert.“

9. Hattest du jemals das Gefühl, den falschen Beruf gewählt zu haben?

„Nein, ich liebe meinen Beruf und könnte mir nichts anderes vorstellen. Fußballspielen ist meine große Leidenschaft.“

10. Man hat dich im Fernsehen auch oft Regisseurin oder Herzstück der Mannschaft genannt. Was sagst du dazu?

„Ich fühle mich geehrt. Aber ich

glaube, das ist positionsbedingt. Da ich im Mittelfeld spiele, habe ich einen guten Überblick am Feld und gebe dann meinen Teamkolleginnen natürlich Tipps und versuche auch gute Pässe zu schicken.“

11. Wo siehst du dich in 10 Jahren?

„Auf jeden Fall immer noch im Fußballbereich. Es ist einfach faszinierend, wie viele Emotionen bei einem Spiel aufkommen können. Sollte ich in 10 Jahren keine Fußballerin mehr sein, dann wäre ich vielleicht Trainerin.“

12. Möchtest du zum Schluss deinen Gnaser Fans noch etwas ausrichten?

„Danke für alles! Besonders möchte ich mich für den tollen Empfang in Gnas bedanken, ich habe mich sehr darüber gefreut.“



Wir bedanken uns bei Sarah für das ehrliche und freundliche Interview und wünschen der sympathischen Ramingerin weiterhin alles Gute für ihre Fußballkarriere und viel Glück in der Zukunft!



NÄCHSTE STATION: TRAUMBERUF

Lehre oder Schule – das ist hier die Frage.

Keine leichte Entscheidung, oder? Wir haben hier eine Checkliste mit ein paar Tipps für dich!

1. INTERESSEN UND STÄRKEN CHECKEN

Lerne dich selbst kennen! Das klingt leicht, oder? Wenn man darüber nachdenkt, kommt man dann aber meistens drauf, dass das „Sich-Selbst-Kennenlernen“ doch schwerer ist, als man glaubt. Wie man das am besten macht?

Probiere es mit folgenden Fragen:

- Was mache ich besonders gerne?
- Was kann ich besonders gut?
- Was interessiert mich besonders? Welche Hobbys habe ich?
- Welches Fach in der Schule interessiert mich am meisten?
- Bin ich eher ein praktischer, handwerklicher Typ oder eher ein theoretischer?

TIPP: Schon mal einen Interessentest gemacht? Dieser kann dich dabei unterstützen, deine eigenen Interessen und Stärken kennen zu lernen. Schau auf www.logo.at/bildungs-und-berufsorientierung/

2. ANGEBOT CHECKEN

In Österreich gibt es fast 1.800 verschiedene Berufe. Verschaffe dir einen Überblick:

- Welche Berufe gibt es?
- Welche Möglichkeiten hast du, deinen Traumberuf zu erlernen?
- Wie schaut es mit den Jobchancen in der Zukunft aus?
- Ist es möglich, die Ausbildung in deiner Nähe zu machen?

TIPP: Im Internet findest du Beruflexika, die dich über die unterschiedlichen Berufe und Ausbildungswege informieren. Schau auf www.logo.at/bildungs-und-berufsorientierung/

3. ZWEITE MEINUNG EINHOLEN

Eine zweite Meinung kann deine Entscheidung bestätigen oder bringt dir neue Ideen und Denkanstöße. Wen kannst du fragen?

- Eltern und Verwandte
- Freund/-in
- Lehrer/-in
- Fußballtrainer/-in, Musikschullehrer/-in, JUZ-Betreuer/-in, ...

4. PLAN B CHECKEN

Wunschausbildung oder Traumjob gefunden? Leg dir trotzdem schon jetzt einen zweiten Plan zurecht. Wenn es dann mal nicht so nach Wunsch läuft, ist es auch kein Problem.

Folgende Sätze solltest du fortsetzen können:

- Mein zweiter Traumberuf/meine zweite Wunschausbildung ist...
- Hier könnte ich den Beruf ausüben oder die Ausbildung machen:
- Um in den Beruf oder in die Ausbildung zu kommen, muss ich Folgendes machen:

5. BERATUNGSSTELLEN

Alles gecheckt und noch immer kein Plan, wie es weitergehen soll? Zu viele Möglichkeiten, um sich zu entscheiden? Auf www.logo.at/bildungs-und-berufsorientierung/ findest du Beratungsstellen, die dir weiterhelfen können.

6. ENTSCHEIDUNG TREFFEN

Nimm dir genügend Zeit, herauszufinden, welcher Beruf oder welche Ausbildung zu dir passt. Wenn du dir unsicher bist, kannst du auch hier eine zweite Meinung einholen. Zum Schluss entscheidest aber DU!

TIPP: Cool bleiben! Diese Entscheidung ist wichtig für dich – keine Frage! Sie entscheidet aber nicht dein ganzes weiteres Leben, sondern „nur“ die kommenden Jahre. Also keine Angst vor deiner Entscheidung – wenn sie sich dann wirklich als falsch herausstellt, bekommst du noch viele Möglichkeiten, einen anderen Weg einzuschlagen!





Wir, die **Ministranten von Gnas**, sind eine Gemeinschaft von Kindern und Jugendlichen. Derzeit sind wir rund 50 Ministranten und 20 Begleitpersonen, die sich bemühen, aktiv in der Pfarre mitzuhelfen. Wir Ministranten übernehmen beim Gottesdienst einen sehr wichtigen Dienst und können ganz nahe am Altar sein.

Neben unserem Dienst als Ministrant machen wir auch andere Aktivitäten wie...

- ⊗ Das Ministranten-Startfest
- ⊗ Ein Pfarrcafe
- ⊗ Ministranten-Stunden, wo wir Gelerntes wiederholen und Spiele spielen
- ⊗ Das Ministranten-Fußballturnier „MINI4GOAL“
- ⊗ Das jährliche Ministranten Lager nach Tragöß zum Grünen See
- ⊗ Eine alljährliche Ministranten-Aufnahme
- ⊗ und einiges mehr!

Um all dies zu verwirklichen braucht es viele motivierte und interessierte junge Menschen!

Wenn auch du Interesse hast und mindestens acht Jahre alt bist,

dann kannst du dich

- bei Karin Obendrauf (0664/94 25 876) oder Christina Monschein (0680/44 26 684)
- oder in der Schule, wenn wir dich besuchen, anmelden!

Wir freuen uns auch DICH!



Ministranten-Lager 2017



Ausflug zum Grünen See



Ministranten-Aufnahme



Fußballspiel



MINI4GOAL in Murau





Das Begleiter-Team beim Lager


INFO UND BERATUNG:
Karmeliterhof | Karmeliterplatz 2
8010 Graz
☎ +43 (0) 316 | 90 370-90
✉ info@logo.at


ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag bis Donnerstag
von 12 bis 17 Uhr
in den Ferien: 10 bis 14 Uhr


MACHT DEIN LEBEN BUNTER!

 www.snapchat.com/add/logoinfos

 www.instagram.com/logojugendmanagement

 +43 (0) 676 | 640 31 30

 www.youtube.com/user/jugendinfoLOGO

 www.facebook.com/logoinfos

www.logo.at



GRAZ
JUGEND & FAMILIE

 **Das Land
Steiermark**
→ Bildung und Gesellschaft

Nationalratswahl 2017

UND WARUM GEHST DU AM 15. OKTOBER ZUR WAHL?

Weil du es kannst. Weil du es für wichtig hältst. Weil viele für dein Wahlrecht gekämpft haben. Weil du Teil einer Demokratie bist. Weil du mitentscheiden möchtest. Weil deine Stimme entscheidend ist. Weil Nichtwählen keine Option für dich ist...

Es gibt viele Gründe, auch am 15. Oktober wieder wählen zu gehen. Übrigens, nur falls du es noch nicht mitbekommen hast: An diesem Tag findet in ganz Österreich die Nationalratswahl statt.

Was macht eigentlich der Nationalrat? Der Nationalrat besteht aus 183 Abgeordneten. Er diskutiert und beschließt im Parlament Gesetze, die dann in weiterer Folge in ganz Österreich gelten (z. B. zu den Themen Bildung und Arbeit). Außerdem prüft der Nationalrat die Arbeit der Regierung – er ist also ein wichtiges Kontrollorgan.

Und wen kann man wählen? Bei der Nationalratswahl kommt das so genannte „Verhältniswahlrecht“ zum Zug: Das bedeutet, dass du eine Partei bzw. eine Liste wählen kannst. Abhängig davon, wie viel Prozent der gültigen Stimmen diese Partei oder Liste dann bei der Wahl bekommt, wird die Anzahl der Personen, die ihre Interessen im Nationalrat vertreten dürfen, bestimmt (= Mandat). TIPP: Auf www.altgenug.st/wen findest du alle 10 Parteien im Jugendcheck. Vielleicht hilft dir das für deine Entscheidung?

Darf ich überhaupt wählen? Du bist wahlberechtigt, wenn du am 15. Oktober 2017 mindestens 16 Jahre alt bist und die österreichische Staatsbürgerschaft hast.

Wie kann ich an der Wahl teilnehmen? Grundsätzlich kannst du am Sonntag, 15. Oktober, in deinem Wahllokal wählen – streich dir diesen Tag am besten schon ganz dick in deinem Kalender an! Falls du keine Zeit hast oder an diesem Tag nicht zu Hause bist, kannst du ab sofort bei deiner Gemeinde oder auf www.wahlkartenantrag.at eine Wahlkarte beantragen und diese ausgefüllt mit der Post abschicken (= Briefwahl). Diese muss dann spätestens am 13. Oktober im Briefkasten landen oder du bringst sie persönlich am Wahltag in ein Wahllokal, das Wahlkarten annimmt.

Wo kann ich mich informieren? Bereits seit einigen Wochen laufen im TV etliche Informationssendungen und Wahldiskussionen und auch in Zeitungen und Zeitschriften sind die Nationalratswahlen schon längst Thema. Außerdem gibt es online jede Menge an Infos – zum Beispiel auf www.altgenug.st oder www.logo.at/wählen.

Aber Vorsicht vor Fake-News! Glaub nicht sofort alles, was du liest und siehst, sondern überprüfe die Nachrichten (z.B. mit Hoax-Datenbanken wie mimikama.at oder mit der Bilder-Rückwärtssuche auf images.google.com) und hinterfrage stets die Motivation und das Ziel des Verfassers/der Verfasserin (Weitere Tipps auf www.saferinternet.at).

Eine Website, wo du dir sicher sein kannst, nicht auf einen Fake reinzufallen, ist www.altgenug.st – hier findest du alle Infos rund um die Nationalratswahl 2017. (TIPP: Folge auch [@altgenug.st](https://www.instagram.com/altgenug) auf Instagram oder [@altgenug](https://www.facebook.com/altgenug) auf Facebook und bleib so immer am Laufenden!)

Und warum gehst du am 15. Oktober zur Wahl? Erstelle deine persönliche Social-Media-Grafik auf www.altgenug.st/unddu und sag deiner Community, warum du wählen gehst. So wirst du mit drei Klicks zur/zum ALT GENUG-Botschafter/-in!

Start

Am Wahlsonntag habe ich Zeit:

Ja ○

○ Nein

Lichtbildausweis
und Wahlverständigung
einpacken

Ausweis vergessen?
Einen Schritt zurück



Zum Wahllokal gehen

Bei Wahlkommission
anmelden

In eine freie
Wahlkabine gehen

Triff deine Wahl!



Kreuzerl machen und
Stimmzettel ins Kuvert
stecken

Ab zur Wahlurne!



Kuvert in
Wahlurne stecken

Ziel: Ich habe gewählt!



Wahlkarte beantragen
(Infos auf altgenug.st)

Wahlkarte persönlich
entgegennehmen und
aufmachen

Triff deine Wahl!



Alleine und unbeobachtet
Kreuzerl machen und
Wahlzettel in kleines
Kuvert stecken

Stimmzettelkuvert in
Wahlkartenkuvert
stecken, Wahlkarte
unterschreiben und
Kuvert verschließen



Ich hab doch Zeit!

In ein Wahllokal gehen,
das Wahlkarten annimmt
und Wahlkarte abgeben



Zu spät?



Ab die Post!

In den nächsten Briefkasten werfen
(bis Freitag vor dem Wahltag möglich)



WAHLKREIS

Österreich wird für die Nationalratswahl in 9 Landeswahlkreise (die 9 Bundesländer) und 39 Regionalwahlkreise eingeteilt. Die Regionalwahlkreise richten sich nach geografischen Grenzen und Bevölkerungsstand. Je nachdem, wie viele Menschen in einem Regionalwahlkreis leben, so viele Vertreter/-innen dürfen als Abgeordnete für ihn in den Nationalrat einziehen (= Mandat).

LISTE

Vor jeder Wahl erstellt jede Partei eine Liste mit Politikerinnen und Politikern. Wenn eine Partei dann zum Beispiel acht Mandate bei der Wahl erhält, ziehen die ersten acht Personen von der Liste für die Partei in den Nationalrat ein. Die Anzahl der Mandate hängt davon ab, wie viel Prozent der gültigen Stimmen die Partei bei der Wahl erhalten hat.

PARTEI

Hier findest du die Parteien, die zur Wahl stehen – einmal die Abkürzung und einmal ihre volle Parteibezeichnung. Eine Partei ist grundsätzlich eine Vereinigung von Menschen mit ähnlichen politischen Zielen. Bei Wahlen ist es deine Aufgabe, jene Partei zu wählen, mit deren politischen Zielen du persönlich die meisten Übereinstimmungen hast.

Amtlicher Stimmzettel

für die
Nationalratswahl am 15. Oktober 2017
Regionalwahlkreis 6 B - Oststeiermark

Liste Nr.	1	2	3	4	5	6	7
Partei-bezeichnung	PARTEI 1	PARTEI 2	PARTEI 3	PARTEI 4	PARTEI 5	PARTEI 6	PARTEI 7
Kurzbezeichnung	P1	P2	P3	P4	P5	P6	P7
Für die gewählte Partei im Kreis ein X einsetzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
VORZUGSSTIMME – BUNDESWAHLVORSCHLAG Für die Vergabe einer Vorzugsstimme an einen Bewerber oder eine Bewerberin der Bundespartei der gewählten Partei die Bezeichnung des Bewerbers oder der Bewerberin (Name und/oder Reihungsnummer der jeweiligen Bundespartei) in die entsprechende Spalte einsetzen.							
VORZUGSSTIMME – LANDESWAHLKREIS Für die Vergabe einer Vorzugsstimme an einen Bewerber oder eine Bewerberin der Landespartei der gewählten Partei die Bezeichnung des Bewerbers oder der Bewerberin (Name und/oder Reihungsnummer der jeweiligen Landespartei) in die entsprechende Spalte einsetzen.							
VORZUGSSTIMME – REGIONALWAHLKREIS Für die Vergabe einer Vorzugsstimme an einen Bewerber oder eine Bewerberin der Regionalpartei der gewählten Partei im Kreis links vom Namen ein 2 einsetzen.	1 Mustermann Max, Mag., <input type="radio"/> 1968	2 Mustermann Max, Dr., <input type="radio"/> 1967	1 Musterfrau Maria, Mag., <input type="radio"/> 1976	1 Musterfrau Maria, Mag., <input type="radio"/> 1954	1 Mustermann Max, Mag., <input type="radio"/> 1968	1 Musterfrau Maria, <input type="radio"/> 1961	1 Mustermann <input type="radio"/> 1968
	2 Musterfrau Maria, Mag., <input type="radio"/> 1968	2 Mustermann Max, <input type="radio"/> 1977	2 Musterfrau Maria, Mag., <input type="radio"/> 1966	2 Mustermann Max, <input type="radio"/> 1963	2 Musterfrau Maria, Mag., <input type="radio"/> 1959	2 Mustermann Max, <input type="radio"/> 1964	2 Mustermann <input type="radio"/> 1966
	3 Mustermann Max, <input type="radio"/> 1975	3 Musterfrau Maria, Mag., <input type="radio"/> 1971	3 Mustermann Max, <input type="radio"/> 1960	3 Musterfrau Maria, Mag., <input type="radio"/> 1959	3 Mustermann Max, <input type="radio"/> 1963	3 Mustermann Max, <input type="radio"/> 1958	3 Musterfrau M., <input type="radio"/> 1964
	4 Musterfrau Maria, Mag., <input type="radio"/> 1967	4 Mustermann Max, <input type="radio"/> 1966	4 Musterfrau Maria, Mag., <input type="radio"/> 1969	4 Musterfrau Maria, Mag., <input type="radio"/> 1969	4 Musterfrau Maria, Mag., <input type="radio"/> 1977	4 Mustermann Max, <input type="radio"/> 1970	4 Mustermann <input type="radio"/> 1979

SO FUNKTIONIERT'S:

1) Partei wählen

Hier gibst du deine Stimme einer Partei. Damit deine Wahl gültig ist, muss klar erkennbar sein, welche Partei du wählen wolltest. Am eindeutigsten ist sicherlich das traditionelle X im dafür vorgesehenen Kreis. Dein X kann aber auch ein +, ein *, ein ♥ oder ein anderes Symbol sein. Du darfst auch eine Partei unterstreichen oder alle Parteien, die du nicht wählen möchtest, durchstreichen (wenn dir das nicht zu viel Arbeit ist ...). Ist jedoch nicht eindeutig erkennbar, welche Partei du wählen wolltest oder

bleibt dein Stimmzettel leer, ist deine Stimme ungültig.

2) Vorzugsstimme/-n vergeben

Hier kannst du eine **Vorzugsstimme** für die Bundesliste, die Landesliste und die Regionalliste vergeben.

Hinweis: Die Person muss jener Partei angehören, die du gewählt hast. Falls dies nicht zutrifft, bleibt deine Stimme zwar gültig, die Vorzugsstimme wird jedoch nicht berücksichtigt.

Die Bundes- und Landesliste aller Parteien mit der Reihung der Kandidat/-innen wird in der Wahlkabine aus-

gehängt. Bist du mit dieser Reihung nicht zufrieden, kannst du sie mit deiner Vorzugsstimme beeinflussen: Trag den Namen der Person in das dafür vorgesehene Feld ein. Haben genug Wähler/-innen eine Vorzugsstimme für diese/-n Kandidat/-in abgegeben, so kann er/sie dadurch nach vorne gereiht werden.

Die Kandidat/-innen im Regionalwahlkreis sind am Stimmzettel angegeben – sie müssen nur angekreuzt werden!

Möchtest du keine Vorzugsstimme vergeben? Kein Problem! Deine Stimme für die Partei ist selbstverständlich trotzdem gültig!

#3

WEIL MEINE

STIMME

ENTSCHEIDEND IST!

...UND WARUM GEHST DU ZUR WAHL?

Erstelle deine persönliche
Social Media-Grafik auf altgenug.st:



**ALT
GENUG**
mitmachen. mitreden. mitgestalten.

DOs

EIN PROJEKT VON

LOGO!
JUGENDMANAGEMENT

beteiligung.st



Das Land
Steiermark

Der Jugendblick erscheint im Rahmen der Gemeindezeitung „Gnaser Regionsrundblick“.
Herausgeber: Marktgemeinde Gnas, 8342 Gnas 46, Tel.: 03151/2260, E-Mail: gde@gnas.gv.at,
www.gnas.gv.at, E-Mail: jugendblick@gnas.gv.at Facebook: www.facebook.com/jugendblick

Bild: Fotolia.com © The Sign

Du findest uns auf



www.facebook.com/jugendblick